

Vorlagen

Tipps und Tricks

Du findest das Internet super und hast schon viele virtuelle Freunde? Aber manchmal fragst du dich, warum dich Leute komisch anschatten und weißt nicht so genau, was du über dich erzählen darfst? Du hast komische Sachen im Internet gesehen, die dich beunruhigen?

TIPPS, damit das Surfen im Internet nicht zur Gefahr für dich wird.

1. Fairer Umgang miteinander im Internet

- Wenn Videos und Bilder mit fiesen Sprüchen und Gerüchten über jemanden im Internet verbreitet werden, nennt man das **Cyber-Mobbing**. Solltest du so etwas mitbekommen, dann teile es Deinen Eltern oder LehrerInnen mit, damit etwas dagegen unternommen werden kann. Da es strafbar ist, andere fertig zu machen und zu beleidigen, kannst du auch eine Anzeige erstatten.
- Stell keine Daten und Fotos von anderen ins Internet, ohne sie vorher zu fragen, sonst kannst du dich strafbar machen. Jeder Mensch hat ein »Recht auf das eigenen Bild«.

2. Ein Freund im Internet

Ins Internet kann jeder irgendetwas schreiben, was nicht unbedingt richtig sein muss. Achtung, nicht jeder, der dich anschreibt und Dein Freund sein will, ist ein wirklicher Freund. Manche Menschen wollen insbesondere Kinder ausspionieren und sich dann treffen oder über komische Sachen mit ihnen chatten.

3. Niemals persönliche Daten im Internet weitergeben

Wenn du alle deine Daten im Internet veröffentlichst, kannst du nicht wissen, was damit passiert. Schütze deine Daten in einem sozialen Netzwerk (z.B. Facebook), indem du die Einstellungen so machst, dass nur deine (»wirklichen«) Freunde Deine Daten sehen können. Informiere auch deine Eltern, wenn du deine Daten eingeben willst.

4. Sei misstrauisch im Internet

- Was kostenlos scheint, muss nicht kostenlos sein. Achte auf das Kleingedruckte und klicke nichts an, wo du dir nicht sicher bist. Wenn du z.B. für einen Sticker oder gif nur deine Handy-Nummer eingeben musst, kann es sein, dass Kosten entstehen, manchmal sogar dauerhafte, da z.B. im Kleingedruckten stehen kann, dass es sich um ein Abo handelt.
- Viele Dinge im Internet stimmen nicht. Wikipedia wird z.B. von vielen Menschen geschrieben und stimmt nicht immer! Auch auf anderen Seiten musst du zunächst genau überprüfen, woher die Informationen stammen, um sicher zu gehen, ob sie stimmen.

5. Vorsicht beim Herunterladen

Das kostenlose Herunterladen von Musik und Videos ist oft nicht erlaubt. Mit illegal herunter geladenen Sachen machst du dich strafbar. Was erlaubt ist und was nicht, findest du unter www.irights.info.

Du weißt bestens Bescheid über deine Rechte und Pflichten im Internet?

Überprüfe dein Wissen, in dem du einen Surfschein machst,

z.B. auf www.internet-abc.de/kinder

Viele weitere Tipps und Infos rund ums Internet findest du auf: www.klicksafe.de

Du findest das Internet super und hast schon viele virtuelle Freunde? Aber manchmal fragst du dich, warum dich Leute komisch anschatten und weißt nicht so genau, was du über dich erzählen darfst? Du hast komische Sachen im Internet gesehen, die dich beunruhigen?

TIPPS, damit das Surfen im Internet nicht zur Gefahr für dich wird.

1. Fairer Umgang miteinander im Internet

- Wenn Videos und Bilder mit fiesen Sprüchen und Gerüchten über jemanden im Internet verbreitet werden, nennt man das **Cyber-Mobbing**. Solltest du so etwas mitbekommen, dann teile es Deinen Eltern oder LehrerInnen mit, damit etwas dagegen unternommen werden kann. Da es strafbar ist, andere fertig zu machen und zu beleidigen, kannst du auch eine Anzeige erstatten.
- Stell keine Daten und Fotos von anderen ins Internet, ohne sie vorher zu fragen, sonst kannst du dich strafbar machen. Jeder Mensch hat ein »Recht auf das eigenen Bild«.

2. Ein Freund im Internet

Ins Internet kann jeder irgendetwas schreiben, was nicht unbedingt richtig sein muss. Achtung, nicht jeder, der dich anschreibt und Dein Freund sein will, ist ein wirklicher Freund. Manche Menschen wollen insbesondere Kinder ausspionieren und sich dann treffen oder über komische Sachen mit ihnen chatten.

3. Niemals persönliche Daten im Internet weitergeben

Wenn du alle deine Daten im Internet veröffentlichst, kannst du nicht wissen, was damit passiert. Schütze deine Daten in einem sozialen Netzwerk (z.B. Facebook), indem du die Einstellungen so machst, dass nur deine (»wirklichen«) Freunde Deine Daten sehen können. Informiere auch deine Eltern, wenn du deine Daten eingeben willst.

4. Sei misstrauisch im Internet

- Was kostenlos scheint, muss nicht kostenlos sein. Achte auf das Kleingedruckte und klicke nichts an, wo du dir nicht sicher bist. Wenn du z.B. für einen Sticker oder gif nur deine Handy-Nummer eingeben musst, kann es sein, dass Kosten entstehen, manchmal sogar dauerhafte, da z.B. im Kleingedruckten stehen kann, dass es sich um ein Abo handelt.
- Viele Dinge im Internet stimmen nicht. Wikipedia wird z.B. von vielen Menschen geschrieben und stimmt nicht immer! Auch auf anderen Seiten musst du zunächst genau überprüfen, woher die Informationen stammen, um sicher zu gehen, ob sie stimmen.

5. Vorsicht beim Herunterladen

Das kostenlose Herunterladen von Musik und Videos ist oft nicht erlaubt. Mit illegal herunter geladenen Sachen machst du dich strafbar. Was erlaubt ist und was nicht, findest du unter www.irights.info.

Du weißt bestens Bescheid über deine Rechte und Pflichten im Internet?

Überprüfe dein Wissen, in dem du einen Surfschein machst,

z.B. auf www.internet-abc.de/kinder

Viele weitere Tipps und Infos rund ums Internet findest du auf: www.klicksafe.de

Suchmaschinen

www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de

www.helles-koepfchen.de
www.trampeltier.de

spannende Fakten und Infos

www.mauswiesel.bildung.hessen.de
www.wasistwas.de
www.geo.de/geolino

www.planet-wissen.de
www.klexikon.de
www.bpb.de

Sicherheit im Internet:

www.internet-abc.de
www.klicksafe.de

Alle Fächer

www.lern-online.net
www.schlaukopf.de

www.lern-online.net
www.planet-schule.de

Deutsch

www.schuelerlexikon.de
www.woxicon.de

gutenberg.spiegel.de
www.deutsch-uebungen.de

Mathe und Physik

www.mathenatur.de
www.matheaufgaben.net
www.bruchrechnen.de

www.schlaulernen.de
www.mathematik.de

Englisch

www.lernwolf.de
www.leo.org
www.english-4u.de

www.englisch-hilfen.de
www.englischservice.de

Suchmaschinen

www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de

www.helles-koepfchen.de
www.trampeltier.de

spannende Fakten und Infos

www.mauswiesel.bildung.hessen.de
www.wasistwas.de
www.geo.de/geolino

www.planet-wissen.de
www.klexikon.de
www.bpb.de

Sicherheit im Internet:

www.internet-abc.de
www.klicksafe.de

Alle Fächer

www.lern-online.net
www.schlaukopf.de

www.lern-online.net
www.planet-schule.de

Deutsch

www.schuelerlexikon.de
www.woxicon.de

gutenberg.spiegel.de
www.deutsch-uebungen.de

Mathe und Physik

www.mathenatur.de
www.matheaufgaben.net
www.bruchrechnen.de

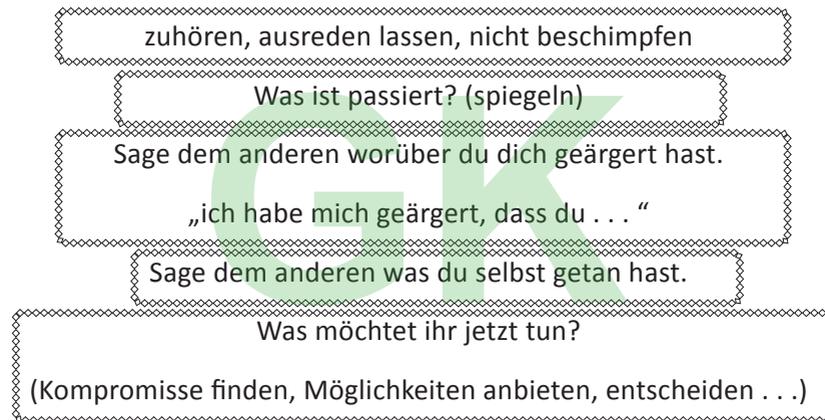
www.schlaulernen.de
www.mathematik.de

Englisch

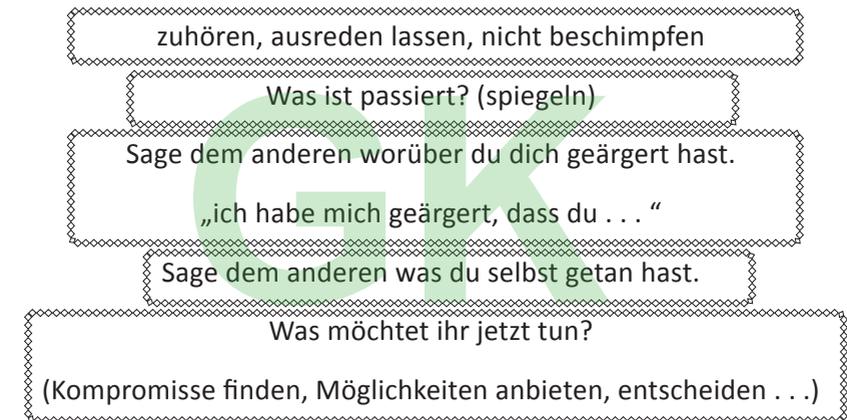
www.lernwolf.de
www.leo.org
www.english-4u.de

www.englisch-hilfen.de
www.englischservice.de

Erste Hilfe im Streit:



Erste Hilfe im Streit:



Gesprächsregeln

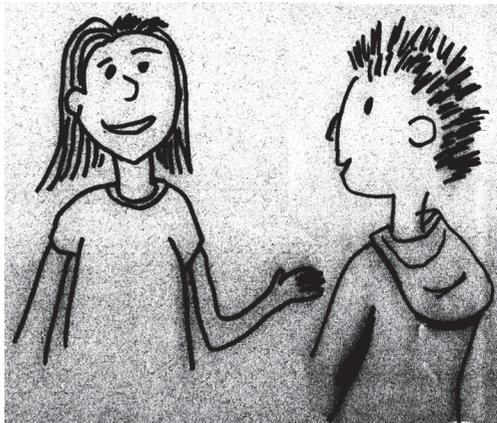
- * Aufmerksam zuhören, Blickkontakt halten
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen, niemanden beleidigen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Nicht dazwischenrufen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen
- * Per „ich“ sprechen, nicht per „man“
- * Spreche für dich – nicht für andere

Gesprächsregeln

- * Aufmerksam zuhören, Blickkontakt halten
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen, niemanden beleidigen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Nicht dazwischenrufen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen
- * Per „ich“ sprechen, nicht per „man“
- * Spreche für dich – nicht für andere

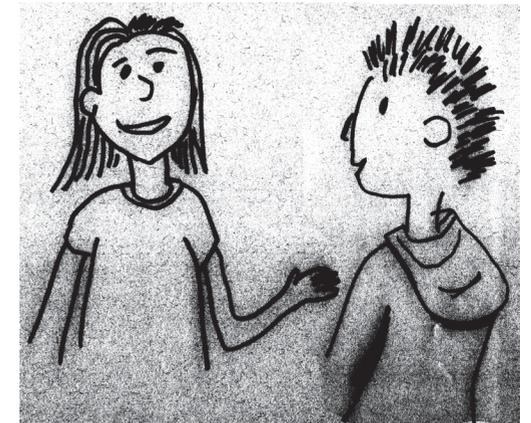
Die Einhaltung dieser Regeln sollte im Unterricht selbstverständlich sein. Das schaffen wir auch, wenn wir uns nur etwas Mühe geben.

- * Zuhören
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Sich gegenseitig aufrufen
- * Nicht dazwischenrufen
- * Niemanden beleidigen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen



Die Einhaltung dieser Regeln sollte im Unterricht selbstverständlich sein. Das schaffen wir auch, wenn wir uns nur etwas Mühe geben.

- * Zuhören
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Sich gegenseitig aufrufen
- * Nicht dazwischenrufen
- * Niemanden beleidigen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen

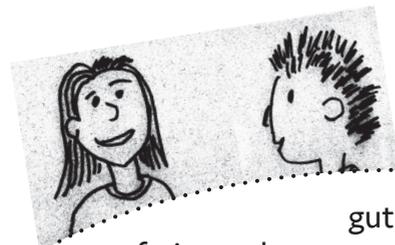


Ich darf

- * die Interessen der Klasse vertreten
- * Anregungen, Vorschläge und Wünsche an LehrerIn, SchulleiterIn oder ElternvertreterIn weitergeben
- * als VermittlerIn zwischen Klasse und LehrerIn tätig werden
- * als VermittlerIn bei Streit unter Schülern tätig werden
- * Die Klassenschülerversammlung einberufen und leiten
- * an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen und die Klasse darüber informieren

Ich soll nicht

- * der verlängerte Arm des Klassenlehrers sein
- * der/diejenige sein, der/die alles alleine macht
- * der/diejenige sein, der/die alle Dummheiten der Klasse mitmacht
- * das Supergenie sein, das alle Ideen liefert

**ICH KANN**

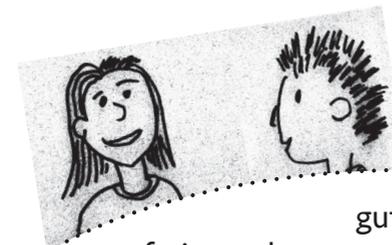
frei sprechen
 gut argumentieren
 unparteiisch sein
 Probleme erkennen und formulieren
 mich für die Klasse einsetzen
 kompromissbereit sein
 mich durchsetzen
 Verantwortungsbewusstsein zeigen
 einen Kontakt zu allen SchülerInnen haben

Ich darf

- * die Interessen der Klasse vertreten
- * Anregungen, Vorschläge und Wünsche an LehrerIn, SchulleiterIn oder ElternvertreterIn weitergeben
- * als VermittlerIn zwischen Klasse und LehrerIn tätig werden
- * als VermittlerIn bei Streit unter Schülern tätig werden
- * Die Klassenschülerversammlung einberufen und leiten
- * an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen und die Klasse darüber informieren

Ich soll nicht

- * der verlängerte Arm des Klassenlehrers sein
- * der/diejenige sein, der/die alles alleine macht
- * der/diejenige sein, der/die alle Dummheiten der Klasse mitmacht
- * das Supergenie sein, das alle Ideen liefert

**ICH KANN**

frei sprechen
 gut argumentieren
 unparteiisch sein
 Probleme erkennen und formulieren
 mich für die Klasse einsetzen
 kompromissbereit sein
 mich durchsetzen
 Verantwortungsbewusstsein zeigen
 einen Kontakt zu allen SchülerInnen haben



Nimm zum Einkaufen und Shoppen eigene Taschen und **Stoffbeutel** mit
So kannst du Plastiktüten vermeiden oder schon vorhandene Plastiktüten häufiger verwenden.

Du hast in deinem Schrank Kleidung und Schuhe, die du eigentlich nicht mehr trägst?
Organisiert eine **Kleidertauschparty**

Hier kann jede/r mitbringen was nicht mehr getragen wird und du kannst dir Dinge raussuchen, die dir gefallen und deine unbenutzte Kleidung weitergeben.

Auch Second-Hand-Läden führen tolle modische Kleidung.



So schonst du Ressourcen, denn in der Modeindustrie wird viel Wasser verbraucht, es werden giftige Chemikalien verwendet und oft wird unter unfairen Arbeitsbedingungen hergestellt.

Recyclingpapier für Schulhefte und Blöcke nutzen

Hierfür wird altes Papier neu aufbereitet, so müssen keine Bäume gefällt werden und die Herstellung schont den Wasserverbrauch.



Übrigens: Auch Toilettenpapier und die Küchenrolle gibt es aus recyceltem Papier



Fahrrad, Bus und Bahn fahrt ihr als SchülerInnen bestimmt oft. Aber nutzen eure Eltern auch die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad, wenn möglich?



Hierbei kann CO₂ eingespart werden und Feinstaub entsteht vor allem durch den Reifenabrieb. Vielleicht könnt ihr die Fahrten mit dem Auto optimieren und mit anderen Eltern Fahrgemeinschaften bilden.

Kauft eure frischen Lebensmittel **unverpackt** ein

Besucht doch mal den Wochenmarkt eures Ortes oder den nächstgelegenen Bauernhof. So könnt ihr Lebensmittel lose und in der richtigen Menge kaufen. Außerdem unterstützt Ihr lokale kleine Hersteller. Das spart Plastikverpackungen und CO₂ durch die kurzen Transportwege.



Achtung: manche Stände verpacken auch in Plastiktüten, bringt auch hier eure eigenen Beutel oder Verpackungen mit! Im Supermarkt gibt es inzwischen oft Papiertüten zum Verpacken und an der Wurst- und Käsetheke könnt Ihr eure eigenen Verpackungen mitbringen.

Mülltrennung macht's möglich

Trennt ihr euren Müll Zuhause und in der Schule richtig?



So fördert ihr die Möglichkeit den Müll zu recyceln, denn alles, was im Restmüll landet, wird verbrannt. Mülltrennung regelt jede Gemeinde anders. Informiert euch, wie der Müll an eurem Wohnort getrennt werden soll. Vielleicht habt ihr auch einen Garten und könnt einen Kompost anlegen.



Umwelt schützen kann ich nur, wenn ich alles richtig mache?

Wenn alle ein bisschen auf Umweltschutz in ihrem Alltag achten, können viele kleine Schritte etwas Großes bewirken. Lass dich nicht ernüchtern von all den Möglichkeiten und Anforderungen. Wenn du jeden Tag überlegst, was du tun kannst und nur ein paar Dinge anders als vorher machst, bewirkst du etwas. Auch kleine Schritte zählen.



Nimm zum Einkaufen und Shoppen eigene Taschen und **Stoffbeutel** mit
So kannst du Plastiktüten vermeiden oder schon vorhandene Plastiktüten häufiger verwenden.

Du hast in deinem Schrank Kleidung und Schuhe, die du eigentlich nicht mehr trägst?
Organisiert eine **Kleidertauschparty**

Hier kann jede/r mitbringen was nicht mehr getragen wird und du kannst dir Dinge raussuchen, die dir gefallen und deine unbenutzte Kleidung weitergeben.

Auch Second-Hand-Läden führen tolle modische Kleidung.



So schonst du Ressourcen, denn in der Modeindustrie wird viel Wasser verbraucht, es werden giftige Chemikalien verwendet und oft wird unter unfairen Arbeitsbedingungen hergestellt.

Recyclingpapier für Schulhefte und Blöcke nutzen

Hierfür wird altes Papier neu aufbereitet, so müssen keine Bäume gefällt werden und die Herstellung schont den Wasserverbrauch.



Übrigens: Auch Toilettenpapier und die Küchenrolle gibt es aus recyceltem Papier



Fahrrad, Bus und Bahn fahrt ihr als SchülerInnen bestimmt oft. Aber nutzen eure Eltern auch die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad, wenn möglich?



Hierbei kann CO₂ eingespart werden und Feinstaub entsteht vor allem durch den Reifenabrieb. Vielleicht könnt ihr die Fahrten mit dem Auto optimieren und mit anderen Eltern Fahrgemeinschaften bilden.

Kauft eure frischen Lebensmittel **unverpackt** ein

Besucht doch mal den Wochenmarkt eures Ortes oder den nächstgelegenen Bauernhof. So könnt ihr Lebensmittel lose und in der richtigen Menge kaufen. Außerdem unterstützt Ihr lokale kleine Hersteller. Das spart Plastikverpackungen und CO₂ durch die kurzen Transportwege.



Achtung: manche Stände verpacken auch in Plastiktüten, bringt auch hier eure eigenen Beutel oder Verpackungen mit! Im Supermarkt gibt es inzwischen oft Papiertüten zum Verpacken und an der Wurst- und Käsetheke könnt Ihr eure eigenen Verpackungen mitbringen.

Mülltrennung macht's möglich

Trennt ihr euren Müll Zuhause und in der Schule richtig?



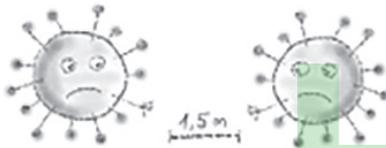
So fördert ihr die Möglichkeit den Müll zu recyceln, denn alles, was im Restmüll landet, wird verbrannt. Mülltrennung regelt jede Gemeinde anders. Informiert euch, wie der Müll an eurem Wohnort getrennt werden soll. Vielleicht habt ihr auch einen Garten und könnt einen Kompost anlegen.



Umwelt schützen kann ich nur, wenn ich alles richtig mache?

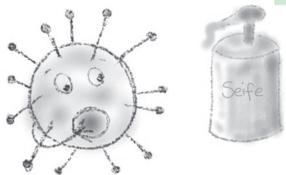
Wenn alle ein bisschen auf Umweltschutz in ihrem Alltag achten, können viele kleine Schritte etwas Großes bewirken. Lass dich nicht ernüchtern von all den Möglichkeiten und Anforderungen. Wenn du jeden Tag überlegst, was du tun kannst und nur ein paar Dinge anders als vorher machst, bewirkst du etwas. Auch kleine Schritte zählen.

Abstand halten:



Bitte halte zu deinen FreundInnen und KlassenkameradInnen sowie den Lehrkräften **mindestens 1,5 Meter** Abstand. So kann die Übertragung von Viren beim Sprechen erschwert werden.

Hände-Hygiene:



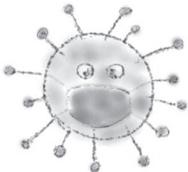
Wasche dir mehrmals täglich gründlich für mindestens 20-30 Sekunden mit Seife **die Hände**, insbesondere vor dem Essen und nach dem Toilettenbesuch. Falls Deine Schule Desinfektionsmittel anbietet, benutze es bitte entsprechend der Schulregeln. Außerdem achte darauf so wenig wie möglich anzufassen und dir nicht ins Gesicht zu fassen.

Husten- und Niesetikette:



Huste und niese in deine Armbeuge und drehe dich von anderen weg. Dies schützt Andere vor herumfliegenden Viren in der Luft. Vermeide das Husten auf deine Handflächen, sonst könnten Krankheitserreger an die Hände gelangen und anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Mund-Nasen-Bedeckung:

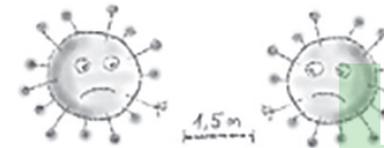


Bitte **trage eine Mund-Nasen-Bedeckung** in geschlossenen Räumen, wenn dies an deiner Schule erforderlich ist. Damit schützt du deine Mitmenschen vor einer möglichen Ansteckung.

So könnt ihr gemeinsam auf Hygiene achten:

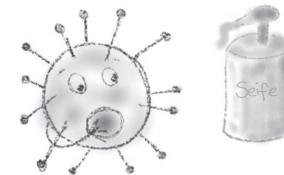
- ☀ Lüftet in jeder Pause euer Klassenzimmer
- ☀ Benutzt euer eigenes Schulmaterial, fasst möglichst wenig fremden Materialien an
- ☀ Türklinken könnt ihr mit dem Ärmel öffnen
- ☀ Reinigt gemeinsam genutzte Flächen mit seifenhaltigem Mittel, z.B. Türklinken oder Tischflächen

Abstand halten:



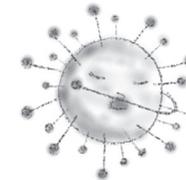
Bitte halte zu deinen FreundInnen und KlassenkameradInnen sowie den Lehrkräften **mindestens 1,5 Meter** Abstand. So kann die Übertragung von Viren beim Sprechen erschwert werden.

Hände-Hygiene:



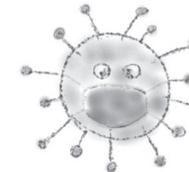
Wasche dir mehrmals täglich gründlich für mindestens 20-30 Sekunden mit Seife **die Hände**, insbesondere vor dem Essen und nach dem Toilettenbesuch. Falls Deine Schule Desinfektionsmittel anbietet, benutze es bitte entsprechend der Schulregeln. Außerdem achte darauf so wenig wie möglich anzufassen und dir nicht ins Gesicht zu fassen.

Husten- und Niesetikette:



Huste und niese in deine Armbeuge und drehe dich von anderen weg. Dies schützt Andere vor herumfliegenden Viren in der Luft. Vermeide das Husten auf deine Handflächen, sonst könnten Krankheitserreger an die Hände gelangen und anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Mund-Nasen-Bedeckung:

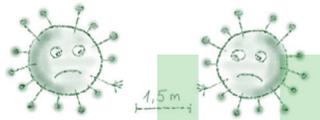


Bitte **trage eine Mund-Nasen-Bedeckung** in geschlossenen Räumen, wenn dies an deiner Schule erforderlich ist. Damit schützt du deine Mitmenschen vor einer möglichen Ansteckung.

So könnt ihr gemeinsam auf Hygiene achten:

- ☀ Lüftet in jeder Pause euer Klassenzimmer
- ☀ Benutzt euer eigenes Schulmaterial, fasst möglichst wenig fremden Materialien an
- ☀ Türklinken könnt ihr mit dem Ärmel öffnen
- ☀ Reinigt gemeinsam genutzte Flächen mit seifenhaltigem Mittel, z.B. Türklinken oder Tischflächen

Abstand halten:



Bitte halte zu deinen FreundInnen und KlassenkameradInnen sowie den Lehrkräften **mindestens 1,5 Meter** Abstand. So kann die Übertragung von Viren beim Sprechen erschwert werden.

Hände-Hygiene:



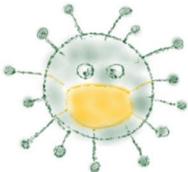
Wasche dir mehrmals täglich gründlich für mindestens 20-30 Sekunden mit Seife **die Hände**, insbesondere vor dem Essen und nach dem Toilettenbesuch. Falls Deine Schule Desinfektionsmittel anbietet, benutze es bitte entsprechend der Schulregeln. Außerdem achte darauf so wenig wie möglich anzufassen und dir nicht ins Gesicht zu fassen.

Husten- und Niesetikette:



Huste und niese in deine Armbeuge und drehe dich von anderen weg. Dies schützt Andere vor herumfliegenden Viren in der Luft. Vermeide das Husten auf deine Handflächen, sonst könnten Krankheitserreger an die Hände gelangen und anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Mund-Nasen-Bedeckung:

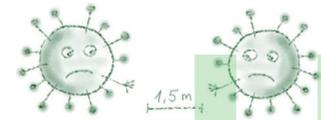


Bitte **trage eine Mund-Nasen-Bedeckung** in geschlossenen Räumen, wenn dies an deiner Schule erforderlich ist. Damit schützt du deine Mitmenschen vor einer möglichen Ansteckung.

So könnt ihr gemeinsam auf Hygiene achten:

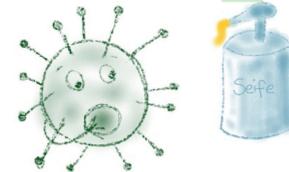
-  Lüftet in jeder Pause euer Klassenzimmer
-  Benutzt euer eigenes Schulmaterial, fasst möglichst wenig fremden Materialien an
-  Türklinken könnt ihr mit dem Ärmel öffnen
-  Reinigt gemeinsam genutzte Flächen mit seifenhaltigem Mittel, z.B. Türklinken oder Tischflächen

Abstand halten:



Bitte halte zu deinen FreundInnen und KlassenkameradInnen sowie den Lehrkräften **mindestens 1,5 Meter** Abstand. So kann die Übertragung von Viren beim Sprechen erschwert werden.

Hände-Hygiene:



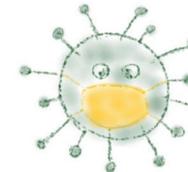
Wasche dir mehrmals täglich gründlich für mindestens 20-30 Sekunden mit Seife **die Hände**, insbesondere vor dem Essen und nach dem Toilettenbesuch. Falls Deine Schule Desinfektionsmittel anbietet, benutze es bitte entsprechend der Schulregeln. Außerdem achte darauf so wenig wie möglich anzufassen und dir nicht ins Gesicht zu fassen.

Husten- und Niesetikette:



Huste und niese in deine Armbeuge und drehe dich von anderen weg. Dies schützt Andere vor herumfliegenden Viren in der Luft. Vermeide das Husten auf deine Handflächen, sonst könnten Krankheitserreger an die Hände gelangen und anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Mund-Nasen-Bedeckung:



Bitte **trage eine Mund-Nasen-Bedeckung** in geschlossenen Räumen, wenn dies an deiner Schule erforderlich ist. Damit schützt du deine Mitmenschen vor einer möglichen Ansteckung.

So könnt ihr gemeinsam auf Hygiene achten:

-  Lüftet in jeder Pause euer Klassenzimmer
-  Benutzt euer eigenes Schulmaterial, fasst möglichst wenig fremden Materialien an
-  Türklinken könnt ihr mit dem Ärmel öffnen
-  Reinigt gemeinsam genutzte Flächen mit seifenhaltigem Mittel, z.B. Türklinken oder Tischflächen



Suchmaschinen

www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de
www.helles-koepfchen.de
www.trampletier.de

spannende Fakten, Infos und Geschichten:

www.mauswiesel.bildung.hessen.de
www.wasistwas.de
www.geo.de/geolino
www.planet-wissen.de
www.klexikon.de

Sicherheit im Internet:

www.internet-abc.de
www.klicksafe.de

Alle Fächer

www.anton.de
www.grundschulstoff.de
www.schlaukopf.de
www.grundschulkoenig.de
www.planet-schule.de

Deutsch

www.schuelerlexikon.de
www.woxicon.de

Mathe

www.mathenatur.de
www.matheaufgaben.net
www.bruchrechnen.de

Englisch

www.lernwolf.de
www.leo.org



Suchmaschinen

www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de
www.helles-koepfchen.de
www.trampletier.de

spannende Fakten, Infos und Geschichten:

www.mauswiesel.bildung.hessen.de
www.wasistwas.de
www.geo.de/geolino
www.planet-wissen.de
www.klexikon.de

Sicherheit im Internet:

www.internet-abc.de
www.klicksafe.de

Alle Fächer

www.anton.de
www.grundschulstoff.de
www.schlaukopf.de
www.grundschulkoenig.de
www.planet-schule.de

Deutsch

www.schuelerlexikon.de
www.woxicon.de

Mathe

www.mathenatur.de
www.matheaufgaben.net
www.bruchrechnen.de

Englisch

www.lernwolf.de
www.leo.org



Ich darf

- * die Interessen der Klasse vertreten
- * Anregungen, Vorschläge und Wünsche an LehrerIn, SchulleiterIn oder ElternvertreterIn weitergeben
- * als VermittlerIn zwischen Klasse und LehrerIn tätig werden
- * als VermittlerIn bei Streit unter Schülern tätig werden
- * Die Klassenschülerversammlung einberufen und leiten
- * an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen und die Klasse darüber informieren

Ich soll nicht

- * der verlängerte Arm des Klassenlehrers sein
- * der/diejenige sein, der/die alles alleine macht
- * der/diejenige sein, der/die alle Dummheiten der Klasse mitmacht
- * das Supergenie sein, das alle Ideen liefert



ICH KANN

- ✓ frei sprechen
- ✓ mich durchsetzen
- ✓ gut argumentieren
- ✓ Probleme erkennen und formulieren
- ✓ kompromissbereit sein
- ✓ mich für die Klasse einsetzen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein zeigen
- ✓ einen Kontakt zu allen SchülerInnen haben
- ✓ unparteiisch sein

Ich darf

- * die Interessen der Klasse vertreten
- * Anregungen, Vorschläge und Wünsche an LehrerIn, SchulleiterIn oder ElternvertreterIn weitergeben
- * als VermittlerIn zwischen Klasse und LehrerIn tätig werden
- * als VermittlerIn bei Streit unter Schülern tätig werden
- * Die Klassenschülerversammlung einberufen und leiten
- * an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen und die Klasse darüber informieren

Ich soll nicht

- * der verlängerte Arm des Klassenlehrers sein
- * der/diejenige sein, der/die alles alleine macht
- * der/diejenige sein, der/die alle Dummheiten der Klasse mitmacht
- * das Supergenie sein, das alle Ideen liefert



ICH KANN

- ✓ frei sprechen
- ✓ mich durchsetzen
- ✓ gut argumentieren
- ✓ Probleme erkennen und formulieren
- ✓ kompromissbereit sein
- ✓ mich für die Klasse einsetzen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein zeigen
- ✓ einen Kontakt zu allen SchülerInnen haben

Regelverletzungen und ihre Folgen

Wo viele Kinder und Erwachsene miteinander leben und lernen, muss ich mich an Regeln halten. Wenn ich eine Regel missachtet habe, muss ich die Folgen tragen.

Ich habe jemanden mit Worten schwer verletzt.	<ul style="list-style-type: none"> Ich entschuldige mich persönlich. Ich schreibe einen netten Satz über den/die andere. (1. Klasse malen)
Ich habe jemandem körperlich sehr weh getan.	<ul style="list-style-type: none"> Ich entschuldige mich vor der Klasse bei dem/der anderen. Ich entschuldige mich schriftlich. Ich mache es bei dem/der anderen wieder gut. <p>Die Lehrkraft entscheidet, welche Folgen meine Tat hat.</p>
Ich habe jemandem etwas kaputt oder schmutzig gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> Ich ersetze den Gegenstand oder behebe den Schaden. Wenn das nicht möglich ist: Ich mache meine Tat wieder gut.
Ich habe den Unterricht sehr gestört.	<ul style="list-style-type: none"> Ich bekomme eine Auszeit außerhalb der Klasse. Ich schreibe die Regeln zum Verhalten im Unterricht ab. Ich mache es wieder gut, indem ich für die Klasse eine Aufgabe erledige. <p>Die Lehrkraft entscheidet.</p>
Ich habe die Regeln für das Verhalten im Schulhaus oder im Pausenhof nicht beachtet.	<ul style="list-style-type: none"> Ich schreibe die Regeln ab.

So kann ich mich entschuldigen:

- Ich schaue den/diejenige(n) an.
- Ich gebe die Hand.
- Ich sage: „Es tut mir leid!“ und „Ich werde das nicht mehr machen!“

So kann ich eine Tat wieder gut machen:

- Ich schenke dem/der anderen etwas.
- Ich mache für den/die andere einen Dienst.
- Ich bereite dem/der anderen eine Freude.



Regelverletzungen und ihre Folgen

Wo viele Kinder und Erwachsene miteinander leben und lernen, muss ich mich an Regeln halten. Wenn ich eine Regel missachtet habe, muss ich die Folgen tragen.

Ich habe jemanden mit Worten schwer verletzt.	<ul style="list-style-type: none"> Ich entschuldige mich persönlich. Ich schreibe einen netten Satz über den/die andere. (1. Klasse malen)
Ich habe jemandem körperlich sehr weh getan.	<ul style="list-style-type: none"> Ich entschuldige mich vor der Klasse bei dem/der anderen. Ich entschuldige mich schriftlich. Ich mache es bei dem/der anderen wieder gut. <p>Die Lehrkraft entscheidet, welche Folgen meine Tat hat.</p>
Ich habe jemandem etwas kaputt oder schmutzig gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> Ich ersetze den Gegenstand oder behebe den Schaden. Wenn das nicht möglich ist: Ich mache meine Tat wieder gut.
Ich habe den Unterricht sehr gestört.	<ul style="list-style-type: none"> Ich bekomme eine Auszeit außerhalb der Klasse. Ich schreibe die Regeln zum Verhalten im Unterricht ab. Ich mache es wieder gut, indem ich für die Klasse eine Aufgabe erledige. <p>Die Lehrkraft entscheidet.</p>
Ich habe die Regeln für das Verhalten im Schulhaus oder im Pausenhof nicht beachtet.	<ul style="list-style-type: none"> Ich schreibe die Regeln ab.

So kann ich mich entschuldigen:

- Ich schaue den/diejenige(n) an.
- Ich gebe die Hand.
- Ich sage: „Es tut mir leid!“ und „Ich werde das nicht mehr machen!“

So kann ich eine Tat wieder gut machen:

- Ich schenke dem/der anderen etwas.
- Ich mache für den/die andere einen Dienst.
- Ich bereite dem/der anderen eine Freude.



Gesprächsregeln

Erste Hilfe im Streit:

zuhören, ausreden lassen, nicht beschimpfen

Was ist passiert? (spiegeln)

Sage dem anderen worüber du dich geärgert hast.

Ich habe mich geärgert, dass du ...

Sage dem anderen was du selbst getan hast.

Was möchtet ihr jetzt tun?

(Kompromisse finden, Möglichkeiten anbieten, entscheiden ...)

Gesprächsregeln

- * Aufmerksam zuhören, Blickkontakt halten
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen, niemanden beleidigen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Nicht dazwischenrufen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen
- * Per „ich“ sprechen, nicht per „man“
- * Spreche für dich – nicht für andere

Gesprächsregeln

Erste Hilfe im Streit:

zuhören, ausreden lassen, nicht beschimpfen

Was ist passiert? (spiegeln)

Sage dem anderen worüber du dich geärgert hast.

Ich habe mich geärgert, dass du ...

Sage dem anderen was du selbst getan hast.

Was möchtet ihr jetzt tun?

(Kompromisse finden, Möglichkeiten anbieten, entscheiden ...)

Gesprächsregeln

- * Aufmerksam zuhören, Blickkontakt halten
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen, niemanden beleidigen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Nicht dazwischenrufen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen
- * Per „ich“ sprechen, nicht per „man“
- * Spreche für dich – nicht für andere

Die Einhaltung dieser Regeln sollte im Unterricht selbstverständlich sein. Das schaffen wir auch, wenn wir uns nur etwas Mühe geben.



- * Zuhören
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Sich gegenseitig aufrufen
- * Nicht dazwischenrufen
- * Niemanden beleidigen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen

Die Einhaltung dieser Regeln sollte im Unterricht selbstverständlich sein. Das schaffen wir auch, wenn wir uns nur etwas Mühe geben.



- * Zuhören
- * Andere ausreden lassen
- * Erst überlegen, dann sprechen
- * Niemanden auslachen
- * Andere Meinungen akzeptieren
- * Aussagen begründen
- * Sich zu Wort melden
- * Sich gegenseitig aufrufen
- * Nicht dazwischenrufen
- * Niemanden beleidigen
- * Andere zu Wort kommen lassen
- * In ganzen Sätzen sprechen
- * Aufeinander eingehen
- * Deutlich sprechen

Stopp - Regel

An unserer Schule gehen wir freundlich und fair miteinander um!

Das bedeutet: Wir verletzen niemanden, weder körperlich noch mit Worten und Gesten. Dabei hilft uns die Stopp-Regel.

Mit dem Signalwort „Stopp“, dem Handzeichen sowie der gleichzeitigen Aufforderung mit dem verletzenden Verhalten aufzuhören, hast du die Möglichkeit dich klar und ohne Gewalt abzugrenzen.

Wird die Stopp - Regel nicht beachtet, holst du dir Hilfe bei einem Lehrer oder Lehrerin.

Das Nichtbeachten der Stopp - Regel hat dann Konsequenzen: Dies ist in den meisten Fällen eine Bitte um Entschuldigung und die Wiedergutmachung.

1. „Stopp“!

„Ich möchte nicht,
dass Du ...“



2. Warnung

„Wenn Du nicht aufhörst,
hole ich mir Hilfe“

3. Hilfe holen

Stopp - Regel

An unserer Schule gehen wir freundlich und fair miteinander um!

Das bedeutet: Wir verletzen niemanden, weder körperlich noch mit Worten und Gesten. Dabei hilft uns die Stopp-Regel.

Mit dem Signalwort „Stopp“, dem Handzeichen sowie der gleichzeitigen Aufforderung mit dem verletzenden Verhalten aufzuhören, hast du die Möglichkeit dich klar und ohne Gewalt abzugrenzen.

Wird die Stopp - Regel nicht beachtet, holst du dir Hilfe bei einem Lehrer oder Lehrerin.

Das Nichtbeachten der Stopp - Regel hat dann Konsequenzen: Dies ist in den meisten Fällen eine Bitte um Entschuldigung und die Wiedergutmachung.

1. „Stopp“!

„Ich möchte nicht,
dass Du ...“



2. Warnung

„Wenn Du nicht aufhörst,
hole ich mir Hilfe“

3. Hilfe holen